

Protokoll der 2. Kirchenkreisversammlung vom 10. Juli 2019, 19:45 -21:10 Uhr im Kleinen Saal im Kirchengemeindehaus Bederstrasse 25, 8002 Zürich

Thema Pfarrpensen und Pfarrwahlen

42 Teilnehmende, davon 4 Gäste (inkl. Bezirkskirchenpflegerin Claudia Kriesi)

Traktanden

1. Informationen:
 - a. Pensen
 - b. Rücktritte
 - c. Wahl 9.2.2020
 - d. Verfahren Nachfolge
2. Aussprache
3. Bildung Pfarrwahlkommission
4. Varia

1. Informationen

Begrüssung durch Bruno Hohl und Vorstellung der Traktanden. Auf Vorschlag von Bruno Hohl werden Theresa Hensch und Fredi Graf als Stimmzählende und Katja Schwanke Graf als Protokollführerin gewählt.

Zunächst stellt Bruno Hohl den **Ist-Stand der Pfarrpensen** vor:

Mit Stand per 30.6.2020 sind im Kirchenkreis 8 Pfarrpersonen mit einem Pensum von 520% tätig.

Sönke Claussen	100%
Jürg Baumgartner	100%
Angelika Steiner	100%
Ulrich Hossbach	100%
Eva Rüesch	20%
Gudrun Schlenk	30%

Summe **450%**

Projekt Greencity	Chatrina Gaudenz	50%
Projekt zytlos	Daniel Brun	20%

Summe inkl. Projekte **520%**

Sönke Claussen tritt per 31.12.2020 aufgrund der Pensionierung zurück und stellt sich nicht für die Wahl zur Verfügung. Er wird bis Ende 2020 sein eigener Stellvertreter auf seiner Pfarrstelle sein. Angelika Steiner ist seit 10 Jahren in Leimbach und möchte sich gern neu orientieren und hat sich daher entschieden, sich für die Amtsdauer 2020 – 2024 nicht mehr zur Wahl der Pfarrpersonen zu stellen.

Bruno Hohl dankt beiden und informiert zu den kommenden kantonsweiten Pfarrwahlen am 09.02.2020.

Zur Wiederwahl werden sich Jürg Baumgartner und Ulrich Hossbach mit jeweils einem Pensum von 100% stellen.

Pfarrstellen-Pensen-Besetzung (Soll-Stand)

Die Kirchenpflege Zürich hat in einem komplizierten Verfahren einen Verteilschlüssel entwickelt, wie die ihr zugewiesenen Pfarrstellen auf die Kirchenkreise aufgeteilt werden. Auf Basis der reformierten Bevölkerung mit Stand vom 31.12.2018 wurden dem Kirchenkreis zwei 362% zugewiesen. Das Kirchgemeindeparlament hat am 26. Juni einen Kredit für 450% Stellen als gemeindeeigene Pfarrstellen für 4 Jahre gesprochen. Der Kirchenkreis zwei wird einen Antrag für 50% gemeindeeigene Stellen aus diesem Pool beantragen. Zusätzlich wird die Kirchenkreiskommission einen Antrag aus eigenen Fondsmitteln für 30% beantragen. Die Anträge sind der Kirchenpflege Zürich einzureichen. **Das Gesamtpensum wäre dann bei 442%.**

Daneben werden zwei Anträge zur Fortsetzung und Aufstockung der Projektpfarrstellen eingereicht, zum einen zur Fortsetzung der 50% Projektentwicklungspfarrstelle Greencity Spirit und zur Fortführung mit Aufstockung auf 50% für das zytlos (ehemals Spiritchurch) Projekt. Hierfür werden Gesuche bis Ende September an die Kirchenpflege Zürich zuhanden dem Kirchenrat erforderlich.

Als Gesamtpensum mit den zwei Projektstellen und unter Voraussetzung der positiven Entscheide zielt der Kirchenkreis zwei ein **Gesamtpensum von 542% Pfarrstellen inkl. Projekten** an.

Pfarrstellenbesetzung

Von den bestehenden Pfarrpersonen gibt es folgende Interessensbekundungen und Bewerbungen:

Ausgangslage Pensen:	442%
Jürg Baumgartner	100%
Ulrich Hossbach	100%
zur Disposition	242%

Bewerbung/ Interessen

Chatrina Gaudenz	50% zusätzlich zu den 50% Projektpfarrstelle = 100% im KK2
Eva Rüschi	40%
Gudrun Schlenk	40%
Summe	130%

2 Wege

- 1) Pfarrwahlkommission disponiert maximal 242%
- 2) 130% werden gemäss §23 VO PfAmt direkt zur Wahl beantragt und die Pfarrwahlkommission disponiert 112%

Die Pfarrstellenbesetzung erfolgt in 5 Schritten. Die Planung liegt in erster Linie beim Kirchenkreisparlament (Entwurf zu Personen und Pensen), beschlossen wird sie durch die Kirchenkreiskommission. Die Pfarrwahlkommission stellt Antrag zur Besetzung der Pfarrstellen (Umfang), die ihr von der Kirchenkreiskommission zugewiesen werden. Die Kirchenpflege Zürich ist Adressatin der Gesuche und Anträge aus dem Kirchenkreis. Sie unterbreitet jene Geschäfte dem Kirchgemeindeparlament, wo es dessen Beschluss braucht.

Die Bildung einer Pfarrwahlkommission ist notwendig und dringlich.

Die **Pfarrwahlkommission** bildet sich aus 9 Personen. Zwei Mitglieder werden von der Kirchenpflege gewählt, einer davon dürfte Henrich Kisker (der «Pate» des Kirchenkreises zwei in der Kirchenpflege)

sein. Ferner sind 7 Personen aus dem Kirchenkreis zu nominieren, davon werden 4 Mitglieder aus der Kirchenkreiskommission sein und 3 Gemeindemitglieder.

Vorgeschlagene Mitglieder aus dem Kirchenkreis:

- Bruno Hohl (Präsident der Kirchenkreiskommission) (Präsidium)
- Kathrin Iseli-Siegenthaler (Ressort Verkündigung und Musik)
- Marco Kägi (Ressort Diakonie)
- Andreas Teckentrup (Ressort Finanzen)
- Hansjürg Büchi (Gemeindemitglied)
- Christine Höötman (Gemeindemitglied)
- Sibylle Schär (Gemeindemitglied)

Beratend wird eine Vertretung aus dem Kirchenkreisfarrkonvent und die Leitung vom Kirchenkreiskonvent beteiligt sein.

Nach der Vorstellung der Ausgangslage und Fakten und Beantwortung der Verständnisfragen eröffnet Bruno Hohl zur **Aussprache**. Dabei werden Fragen zu den Projekten und zur Mobilität der Pfarrpersonen im Pfarrkreis beantwortet. Die Idee der «Flying Preachers» und die Befürchtung einer aufgeblähten Verwaltung werden ebenso thematisiert.

Nach einer kurzen Vorstellung der anwesenden Kandidierenden wird die Frage nach weiteren Kandidaten für die Pfarrwahlkommission gestellt. Es gibt keine weiteren Bewerbende.

Aus dem Plenum wird der Antrag gestellt, in globo bei offener Stimmabgabe zu wählen. Er wird einstimmig unterstützt.

Die Kirchenkreisversammlung beschliesst mit grosser Mehrheit und wenigen Enthaltungen, die 7 oben aufgeführten Personen für die Pfarrwahlkommission des Kirchenkreises zwei und Bruno Hohl für das Präsidium zu nominieren.

Abschliessend berichtet Bruno Hohl unter Varia zu der Wahl der Kirchenpflege am 17.11.2019.

Bruno Hohl dankt allen Teilnehmenden und lädt zum Apéro auf der Terrasse ein.

Protokollführerin
Katja Schwanke Graf

Präsident der Kirchenkreiskommission
Bruno Hohl

Stimmenzählende
Theresa Hensch

Stimmenzählender
Fredy Graf